

Theo im Sturm

Ref.: Hi, ich bin der Theo,
Mause-Sause-Theo, Oh Yeahh!

1) Ich heiße Theo und ich bin eine Maus.
Nicht ein Schloß, nicht ein Käfig,
nein, ein Boot ist mein Haus.
Keine Jacht, kein Dampfer,
ein kleines Fischerboot ist meine Heimat.
Täglich e' ich Fisch auf's Brot.

2) Neulich, nach Ladenschluß am Donnerstag,
da hr' ich Schritte kommen,
und ich denk' mir: "Schau'st mal nach..."
Na sowas, die Fischer kommen nochmal zurück.
Ein Fremder ist dabei, und wir segeln ein Stück.

3) Der Fremde legt sich schlafen,
ich schleich' mich heran,
er sieht sehr freundlich aus.
Doch was passierte dann:
Ganz plötzlich gab es einen Knall,
ein Sturm bricht los,
es schüttet wie aus Eimern,
die Wellen geh'n ins Boot.

4) Kaum hab' ich meine roten Gummistiefel an,
hr' ich die Fischer ängstlich schreien,
weiter schläft der fremde Mann.
Sie rütteln ihn wach:
"Jesus, hilf' uns in der Not!"
Aha, das ist sein Name;
naja, helfen kann nur Gott.

5) Jesus steht auf,
das Boot, es wackelt sehr.
Er hebt die Hand und ruft:
"Schweige, Sturm und Meer!"
Und so plötzlich wie er kam,
verschwindet der Wind,
ich hab's geseh'n und weiß,
daß das keine Märchen sind.

6) Kaum zu glauben, die Geschichte,
doch ich sag' euch, es ist wahr,
ihm gehorchen die Wellen und der Wind sogar.
Ich zieh' die Gummistiefel

aus und trock'ne Sachen an,
und Jesus, wenn er will,
kann gerne wieder mit uns fahr'n.

Text: Daniel Kallauch (1994)

Melodie: Daniel Kallauch (1994)